

Soweit in diesem Antrag personenbezogene Ausdrücke verwendet werden umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

Die unterfertigten Bezirksräte der FPÖ – Margareten stellen gemäß § 23 der GO der Bezirksvertretung am 07.06.2016 folgende

ANFRAGE:

1. Sehen Sie tatsächlich kein Sicherheitsproblem in Wien-Margareten?
2. Wenn ja, wie begründen Sie das sachliche, nicht ideologisch?
3. Wie beurteilen Sie die Sicherheitslage rund um den Klieberpark?
4. Wie beurteilen Sie die Sicherheitslage rund um den Bacherplatz?
5. Wie beurteilen Sie die Sicherheitslage rund um den Park Am Hundsturm?
6. Wie beurteilen Sie die Sicherheitslage rund um Einsiedlerpark?
7. Wie beurteilen Sie die Sicherheitslage rund um die U-Bahn-Station Margareten Gürtel?
8. Wie beurteilen Sie die Sicherheitslage rund um den Bruno Kreisky-Park?
9. Wie beurteilen Sie die Sicherheitslage rund um den Rudolf-Sallinger-Park?

BEGRÜNDUNG:

Der 5. Wiener Gemeindebezirk hat ein Sicherheitsproblem. Dies ist etwa das Ergebnis einer ganzen Reihe von parlamentarischen Anfragen an das Innenministerium(BMI). Allein die rote Bezirksvorsteherin von Wien-Margareten, Susanne Schaefer-Wiery, ignoriert die Sicherheitsprobleme in ihrem Bezirk. So gibt Schafer-Wiery(SPÖ) gegenüber dem Einkaufsstraßenmagazin Five ist Life, Ausgabe Frühjahr 2016 auf den Seiten 24&25 etwa folgendes zum Besten:

In Margareten gibt es laut den aktuellen Berichten keine Steigerung der Kriminalität. Eine Diskrepanz zwischen den Zahlen und dem subjektiven Sicherheitsgefühl der Menschen kann natürlich vorhanden sein. Aber Angst muss man in Margareten nicht haben. Und Angst muss man auch nicht machen, nicht als Verein, nicht als Klub und nicht als politische Partei.

Offensichtlich passt Schafer-Wiery die Aktivitäten in Sachen Sicherheitspolitik in Wien-Margareten ganz und gar nicht, denn hier wurden die Fakten auf Grund einer Anfrage an das BMI ganz klar auf den Tisch gelegt. Allein der Kriminalitäts-Hotspot Klieberpark brachte es binnen dreieinhalb Jahren auf 16.500 Polizeieinsätze.

Dazu kommen etwa 2013-2015 im Umfeld des Bacherplatzes 6.000 Polizeieinsätze, im Umfeld des Hundsturms 3.800 Polizeieinsätze, im Umfeld des Einsiedlerparks ebenfalls knapp 6.000 Polizeieinsätze, bei der U-Bahn Station Margareten Gürtel 3.400 Polizeieinsätze(nur 2015), beim Bruno-Kreisky-Park knapp 3.000, beim Willi-Frank-Park 1.200 und beim Rudolf-Sallinger-Park 3.400 Polizeieinsätze.

Das sind die Fakten, - denen die SPÖ-Bezirksvorsteherin nur Ideologie entgegen zu setzen hat, wenn sie etwa gegenüber Five is Live ausführt:

In gewisser Hinsicht ist die Verwaltung in Wien sicher sehr bürokratisch. Fast immer steht das im Zusammenhang mit Sicherheit, aber auch mit Angst. Manchmal könnte man den Wienerinnen und Wienern aber durchaus mehr zutrauen.

.....
BR Dr. Fritz Simhandl

.....
BR Roland Guggenberger